

Cypressus Funebris Viro Plurimum Reverendo atq[ue] Doctoßimo Dn. Matthiae Behnio Ecclesiae Buchholzensis Pastori vigilantissimo, fidelissimo, meritissimo, fautori suo, dum erat in vivis, summopore colendo, die 5. Februarii anni currentis 1669. pie ac placide obdormienti, ac 14. Calend MARTii ... tumulto in consolationem moestae viduae ac relictorum liberorum

Rostochii: Kilius, 1669

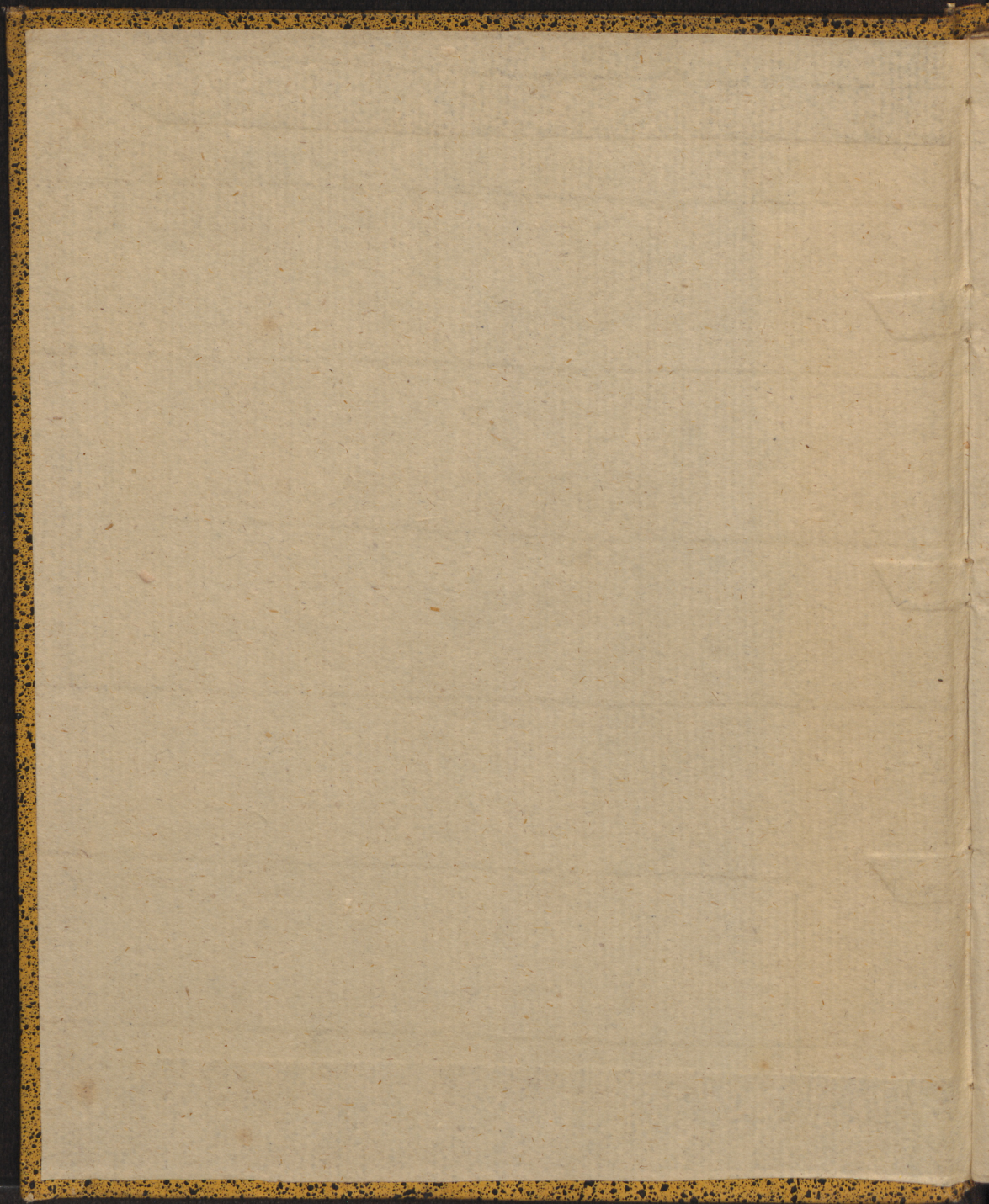
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn746840101>

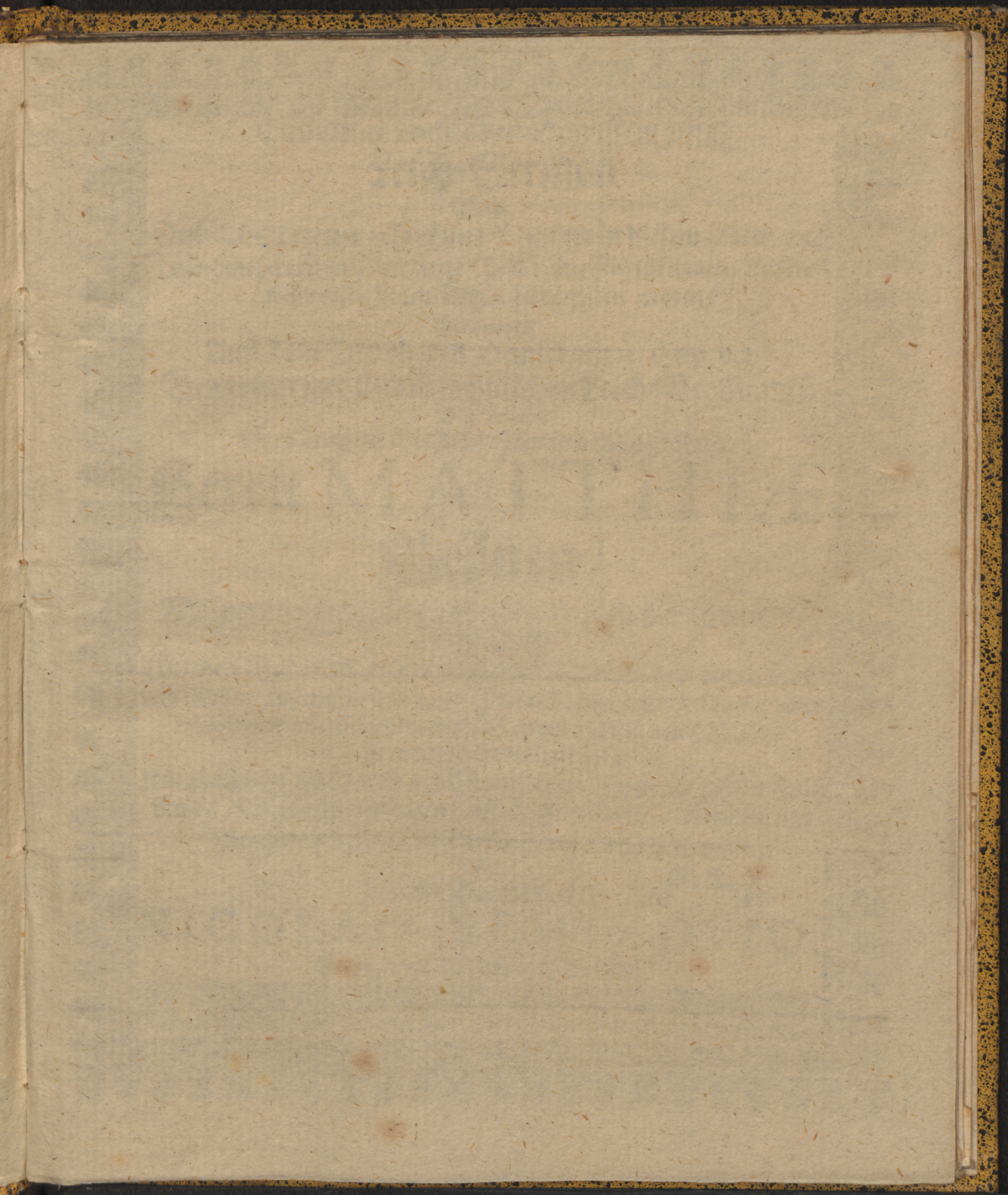
Druck Freier  Zugang

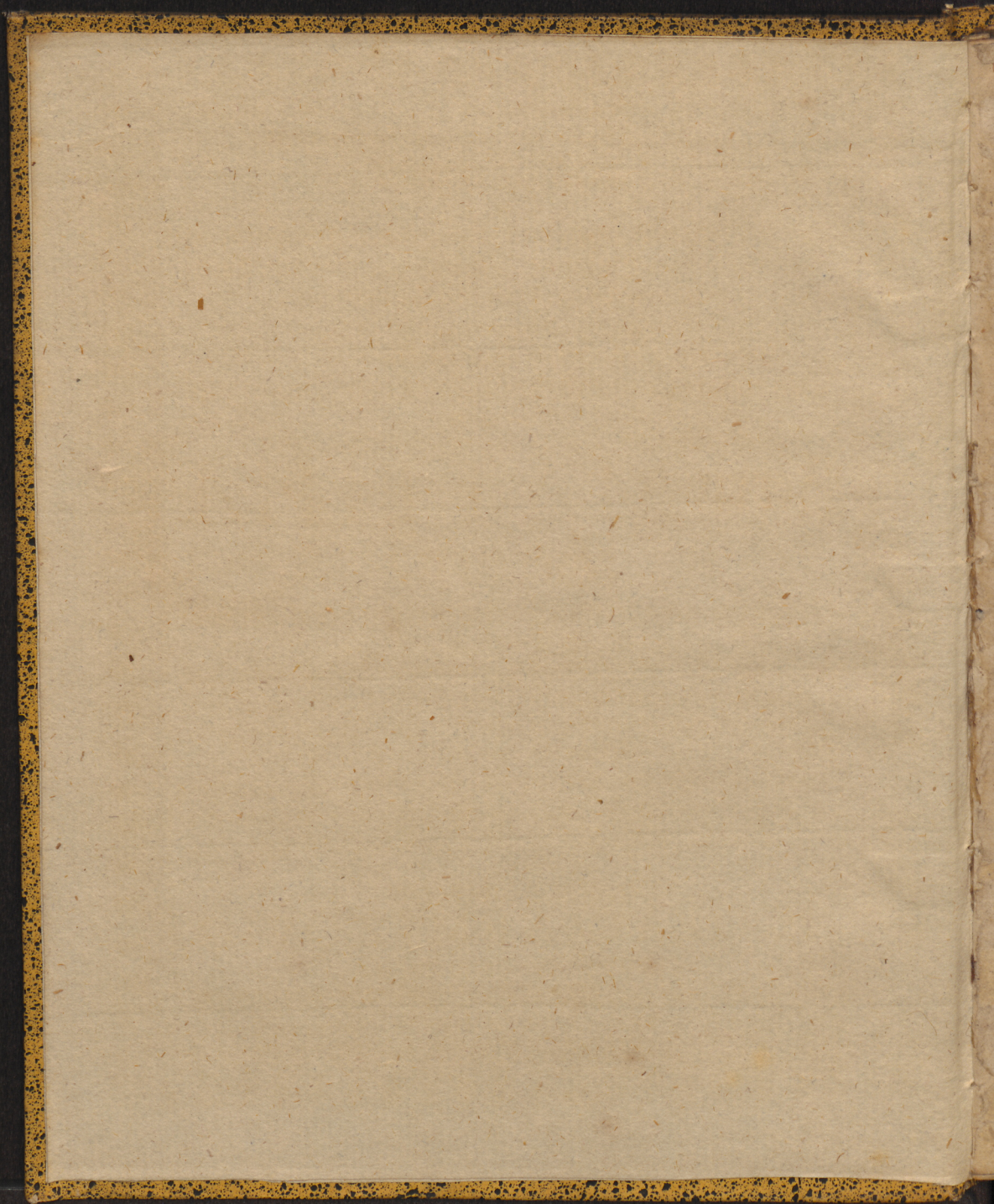


Nemtzow, N.,
auf M. Behne,
u. f. w.

Rost. 1669.







Cypressus Funebri

V I R O

Plurimum Reverendo atq; Doctissimo

D N.

MATTHIÆ
BEHNIO

Ecclesiæ Buchholzensis Pastori

vigilantissimo,

fidelissimo, meritissimo,

fautori suo, dum erat in vivis,

summopore colendo,

die 5. Februarii anni currentis 1669. pie ac

placide obdormienti, ac 14. Calend. Martii

Christiano ritu in æde Buchholzensi

tumulato

in

consolationem mœstæ viduæ ac re-

lictorum liberorum,

duorum Studiosorum manibus

plantata.

R OSTOCHII, Typis JOHANNIS KILII, Univ. Typogr. An. 1669

ad 2. 6.

Alta *Soracte* jam nive candidum
 Stabat, ferebat vix onus impium
 Sylva, *Actio* durabat undas
 Juncta *Sisichthonis* alma proles.
 Risum parant nunc omnia, mox humus
 Gramen, pyrae mox repetet comas,
Aglaja cum *Nymphis* choros mox
 Cumq; *sororibus* ipsa ducet.
 Luctu recenti sed *Bebnia* domus
 Sonant, & aether jam reboat novis
 Ploratibus, cunctique vultum
 Syrmate sindonis abdiderunt.
Zanderica aedes funere filii
Agrisq; sordent, nil ibi splendidum.
 Natamq; quam multo parentes
Panceovij gemitu repossunt.
Gallum Aesculapio Tanagricum Bebnii
 Promitte, morbus deleat ut domum.
Misce preces clamore, ut aegros
 Restituat tibi Jova sanos.
 Vides ut atrox mors tulerit *virum*
Fratrem relictam nec viduam satos
 Curans, ferox o *Parca*, quanam est
 Haec nova Lerna! quid hancce ludis
 Tragoediam? dic. Fallor? an invidet
 Terris relictam progeniem parens
 Defuncta? an haeredes eodem
 Mortis opumq; facit locuples?
 Sic est. Maritum foemina cur Deum
 Tu maesta poscis non ita creditum?
 Haeres Olympi spernit altos
 Terrigenum locupetum acervos.

Tu

Tu siste fletum. Nudane Veritas
 Nec non Minerva & Justitiæ soror
 Talem mihi reddent maritum?
 Urgeat an sopor hunc perennis?
 Rectè reponis. Non tamen afferunt
 Moram ista morti, vel pius *Aneas*
Theseus, carus cariamicus,
*Hippolytus*q; pudicus atram
 Sensere noctem. Desine fletuum.
 Non semper agros imbribus hispidis
 Affligit inclemens Olympus.
Hector an *Andromache* usque flevit?
 Absint querelæ, flebilibus modis
 Nec tu virum urge, sed modò liberos
 Solare, nam sic te tuosque
 Respiciet Deus ipse natos.

Gothofredus Mahsius, Stetin. Pom.
 Phil. & Theol. Stud.

Ein Bitten / Geld / noch Guth / noch weinen hält das
 Meyen
 Der blaffen Parcen auff / es mus nur an den Keyen
 Ein jeder, der nur lebt Jung oder Alt/
 Der mus auff Charons Kahn doch werden kalt.
 So geht es in der Welt!
 Wir müssen fort / und alle sterben/
 Den Blumen gleich / die bald verderben/
 Wenn sie ein Sturm befällt.
 Dies hat / o Herzens-Schmerz! auch ich wohl erfahren
 Herr BEHN' ein lieber Mann / der in den besten Jahren/
 Schon mus nach Lehen gehn. Draußer Todt!
 Was machstu doch jetztund vor Herzens-Noth!

213!

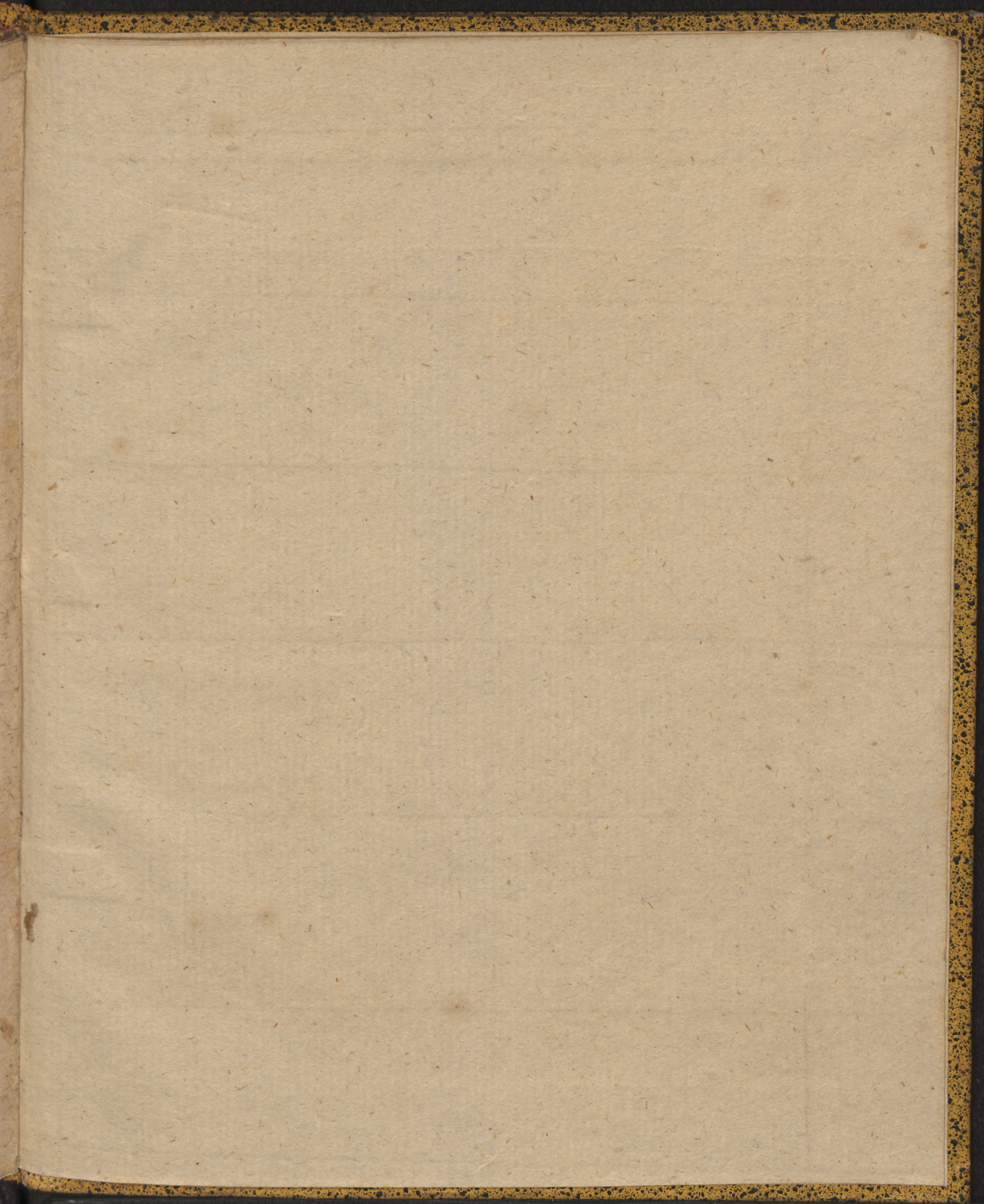
Ach! daß die Tangel sol
 Schon diesen lieben Mann verkünden/
 Der die Gemeine pflag zu führen
 Zu Gott rechte Freuden-voll!
 Nun ist Er todt! o bring Nelpomene Cypressen!
 Bring! Seiner können wir ja nimmermehr vergessen
 Ein jeder weinet nun: der Mäusen Chor
 Hat sein Gesicht verhält in schwarzen Flohr/
 Und wünschen in dem Sinn:
 Ach! hätten wir Ihn doch behalten/
 Er war ein Trost bey Jung- und Alten/
 Nun aber ist Er hin!
 O schwarz-begrante Klag! schaut wie die Wittwe steht!
 Wie lauter Ach! und Weh! aus Her und Mund Ihr gehet
 Die ganze Freundschaft rufft: Ach! schwere Pein!
 Ach! daß es nun schon soll geschieden seyn!
 Was aber hilfft Euch das?
 Nichts helfen eure heiße Thränen.
 Nichts hilfft eures Hergens Sehnen!
 Alhie ohn unterlas!
 Drumb gebt, Fr. Wittbe! gebt Euch endlich nur zu frieden
 Ob gleich Eur halbes Herz nun von Euch ist geschieden
 Es ist des HErrn Will / drumb fasset Muth!
 Ihm ist schon ewig wol bey höchsten Guth.
 Er weis von keiner Noth /
 Er leuchtet wie die helle Sonne
 In seines Vaters Lust und Wonne!
 Er lebt! Er ist nicht todt!

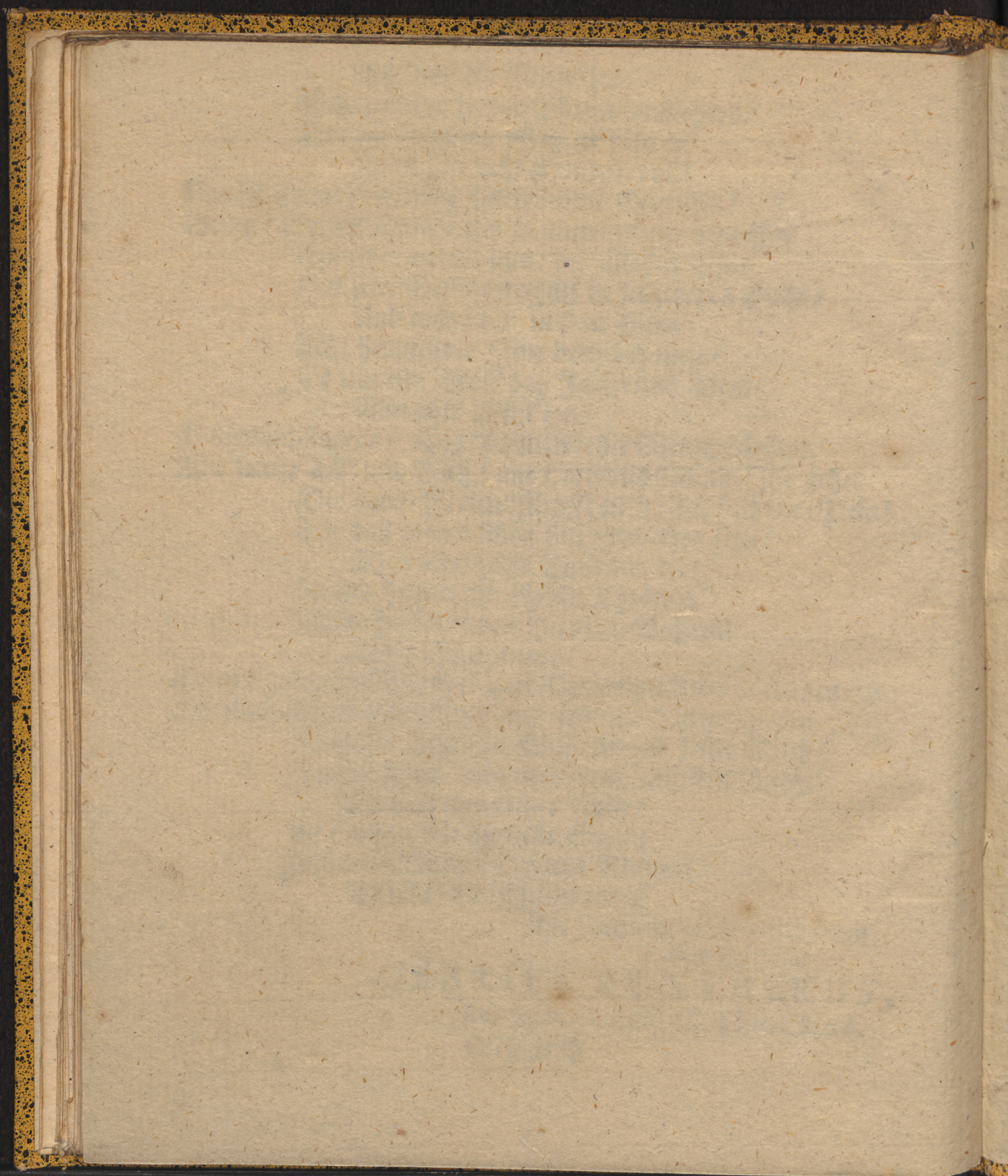
Aus Pflicht-obliegendem Mitleiden
 entwarff dieses

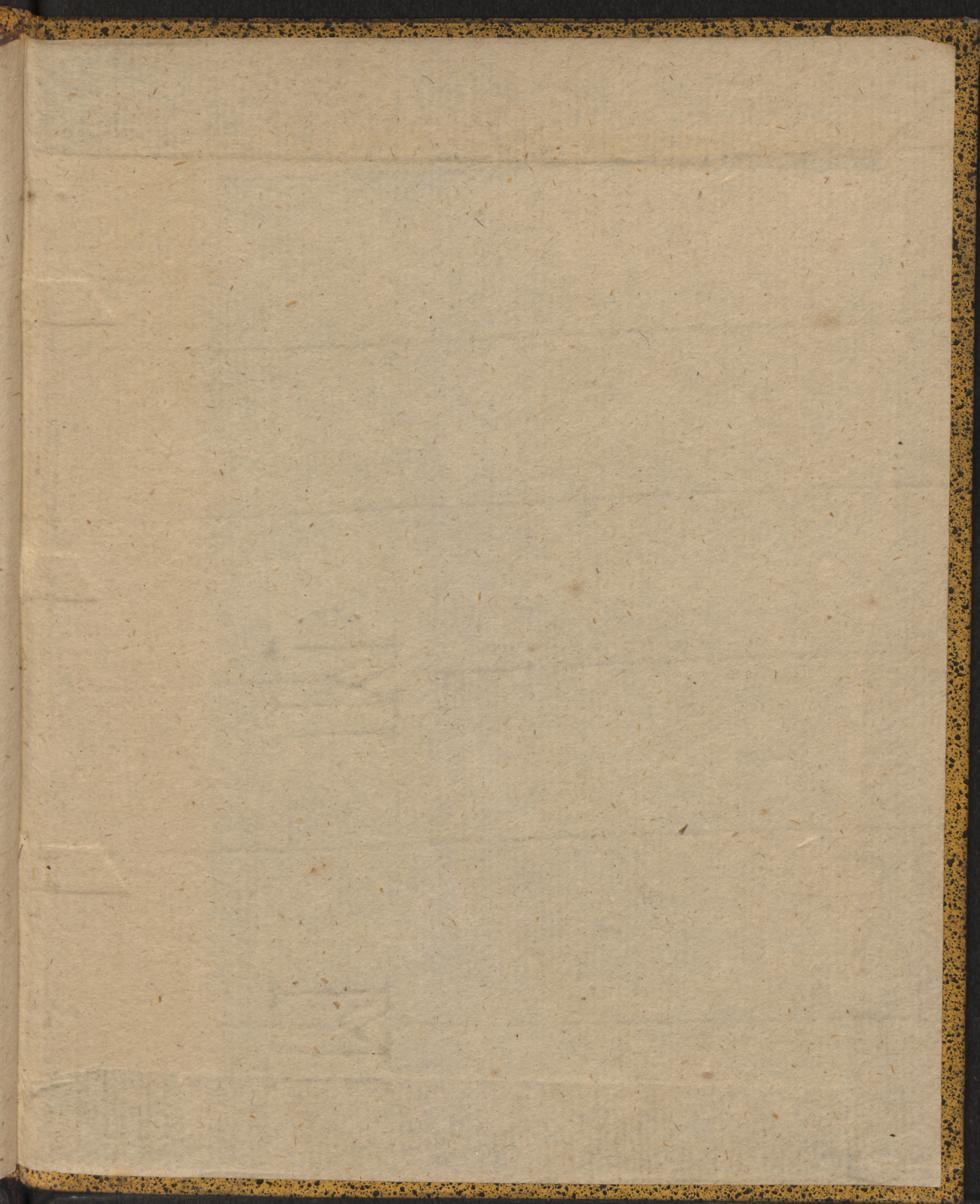
GABRIEL BENTHERUS,

Leopolit. Boruss. SS. Theol. Stud.











Tu siste fletum. Nudane Veritas
 Nec non Minerva & Iustitiæ soror
 Talem mihi reddent mari
 Urgeat an sopor hunc
 Rectè reponis. Non tamen affe-
 Moram ista morti, vel pius *And*
Theseid, carus cariamicus,
Hippolytusq, pudicus atr
 Sensere noctem. Desine fletum
 Non semper agros imbris hi
 Affligit inclemens Olympi
Hectora an *Andromache*
 Absint querelæ, flebilibus moe-
 Nec tu virum urge, sed modò
 Solare, nam sic te tuosq
 Respiciet Deus ipse na

Gothofredus Mahsi
 Phil. & The

Ein Bitten / Geld / noch Guth /
R Der blassen Parcen auff / es mus n
 Ein jeder, der nur lebt Jung oder Al
 Der mus auff Charons Kahn doch w
 So geht es in der Welt!
 Wir müssen fort / und alle ster
 Den Blumen gleich / die bald v
 Wenn sie ein Sturm befall
 Dies hat / o Herzens Schmerz! auch jeh
 Herr BEHN' ein lieber Mann / der in d
 Schon mus nach Lehen gehn. D
 Was machstu doch jekund vor He

the scale towards document

. Pom.

n hält das

pen

en
 gren/

216